

Ohnmächtig bei Bewusstsein

Eine Reise ins Krankenhaus, in der Erinnerung zurück in die Zeit nach einer Hirn-Operation: Bewusstsein im Nebel, ohne Verbindung nach außen, gelähmt,

sprachlos, abgeschrieben – aber mit Wünschen und Zielen im Innern. Die Autorin Martina Auth, die heute in der IG Metall-

Zentralbibliothek arbeitet, hatte selbst eine Hirn-Operation, lernte wieder sprechen und laufen, begann ihr Leben neu. Doch das Buch ist keine Autobiografie, sondern das Tagebuch einer ungreifbaren Person, authentisch durch die Erinnerungen der Autorin, aber offen für den Leser. **de**



Martina Auth: »**Die Reise ins neue Leben**«, 2008, Ulmer Manuskripte, 101 S., 13,50 Euro.